

... Mitglieder

- + **Monika Sandbichler**, Geschäftsführung Kreisaltenheime TS  
T 0861 58-429
- + **Markus Sellner**, Diakon, Seelsorger,  
Zertifizierter Ethikberater  
T 08651 7174937
- + **Dr. med. Peter Wienert**, Facharzt für Allgemeinmedizin  
T 08652 63160

**Vorsitzende der Ethikberatung:**

Dr. med. Birgit Krause-Michel  
Ärztin für Palliativmedizin und Psychotherapie, Zerti-  
fizierte Ethikberaterin, Privatpraxis für Medizin und Ethik  
T 08651 7663855  
F 08651 7663856  
E info@krause-michel.de

**Stv. Vorsitzender:**

Jens A. Diedrich, Rechtsanwalt und Fachanwalt für  
Medizinrecht  
T 0861 988670  
F 0861 9886760  
E diedrich@bsp-rae.de

**Stv. Vorsitzender:**

Johannes Häberlein, Diakon, Seelsorger und  
Gestalttherapeut/Supervisor, Bad Reichenhall  
T 08651 69207  
F 08651 718911  
E diakon@bad-reichenhall-evangelisch.de



NETZWERK  
**HOSPIZ**

Verein für Hospizarbeit und  
Palliativbetreuung Südbayern e.V.

Die Ethikberatung ist kostenlos.  
Wir danken der Herta-und-Wilhelm-Simson-Stiftung für die  
finanzielle Unterstützung.  
Wir freuen uns über jede weitere Spende.

Für Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen:

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg:  
IBAN: DE29 7105 2050 0000 0117 00  
BIC: BYLADEM1TST

Sparkasse Berchtesgadener Land:  
IBAN: DE95 7105 0000 0000 0000 91  
BIC: BYLADEM1BGL



**Netzwerk Hospiz e.V. und gGmbH (SAPV)**

Schlossstraße 15a • 83278 Traunstein  
T 0861 90 96 12 - 0  
F 0861 90 96 12 - 240  
E info@netzwerk-hospiz.de

**24 Stunden erreichbar:**

Brückenpflegekräfte Traunstein T 0861 90 96 12 - 100  
Brückenpflegekräfte BGL T 0861 90 96 12 - 101

[www.netzwerk-hospiz.de](http://www.netzwerk-hospiz.de)

# Außerklinische Ethikberatung

Entscheidungshilfe für Patienten, Angehörige,  
Hausärzte, Pflege- und Betreuungsfachkräfte



## Leben bis zuletzt.

Ambulante Hilfe durch das Netzwerk Hospiz

# Außerklinische Ethikberatung

## Was sind die Ziele einer außerklinischen Ethikberatung?

Die Ethikberatung im Netzwerk Hospiz bietet ihre Unterstützung und Beratung an, wenn Konflikte oder Unstimmigkeiten bei ethischen Fragen außerhalb der Klinik unter den Betroffenen nicht geklärt werden können.

Die Mitglieder der Ethikberatung sind ein von Institutionen unabhängiges Gremium, das sich aus Ärzten, Pflegenden, Juristen und Seelsorgern der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein zusammensetzt.

Das Angebot der Ethikberatung ist kostenlos und kann unbürokratisch über das Netzwerk Hospiz angefordert werden.

In einem Gespräch wird versucht, das ethische Problem aus den verschiedenen Blickwinkeln der Teilnehmer zu lösen.

Das Ziel ist eine gemeinsame Entscheidungsalternative zu finden, die von jedem mitgetragen werden kann.

Die Behandlungsempfehlung ist nur ein Vorschlag und hat keine rechtlich bindende Wirkung.

Die Verantwortung und Durchführung der Therapie bleibt immer beim behandelnden Arzt, was seine Teilnahme an der Ethikberatung sinnvoll und unverzichtbar macht.

## Wie läuft eine Ethikberatung ab?

Alle Personen, die in der Zielgruppe genannt werden, können ihre Anfragen an das Sekretariat des Netzwerks Hospiz telefonisch oder schriftlich (Fax, E-Mail) richten.

Im Sekretariat des Netzwerks Hospiz werden die Unterlagen gesammelt und an die Vorsitzende der Ethikberatung weitergeleitet. Diese entscheidet zusammen mit dem Hausarzt, wer von den Mitgliedern und den Beteiligten an der Beratung teilnehmen.

## Um welche Patienten handelt es sich?

Die Beratung ist vorwiegend für Patienten am Lebensende gedacht, bei denen eine medizinisch gebotene Therapie ethisch im multiprofessionellen Team bewertet wird.

Es handelt sich in erster Linie um:

- + Nicht geschäftsfähige Patienten bei denen eine therapeutische Maßnahme (z. B. Beatmung oder Ernährung) gegen den vorausverfügten (Patientenverfügung) oder mutmaßlichen Willen durchgeführt wird.
- + Nicht geschäftsfähige Patienten bei denen nicht mehr medizinisch indizierte Behandlungen nur zu einer Verlängerung der Sterbezeit und nicht zu einer sinnvollen Lebenszeit führen würden.
- + Geschäftsfähige Patienten, die den Wunsch nach einem Sterben in Würde äußern.

## Wer kann um eine Ethikberatung bitten?

- + Patienten und Angehörige
- + Hausärzte, Fachärzte
- + Betreuende Ärzte und Pflegende in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen
- + Sozialstationen
- + AAPV- / SAPV-Team
- + Hospizbegleiter/-innen
- + Betreuer/Vorsorgebevollmächtigte
- + Seelsorger

## Mitglieder der außerklinischen Ethikberatung

- + Margot Arsan, Sozialdienst Klinikum Traunstein  
T 0861 705 1215
- + Dr. Arne Everts, Notar, Berchtesgaden  
T 08652 61005
- + Melanie Fegg, Dipl. Soz. Päd., Sozialdienst Kreisklinik Bad Reichenhall  
T 08651 772-290
- + Hubert Gallenberger, Klinikseelsorger, Supervisor  
T 08621 87-0
- + Mechthild Graef, Pflegedienstleitung Wohnstift Marquardtstein  
T 08641 621701
- + Dr. Klaus Hellenschmidt, Jurist  
T 08682 643
- + Friedrich Hötzendorfer, Rechtsanwalt, Bad Reichenhall  
T 08651 95970
- + Dr. med. Melanie Kretschmar, Fachärztin für Innere Medizin, Traunstein  
T 0861 2055
- + Sandra Maisch, Palliativcare Fachkraft im SAPV-Team Netzwerk Hospiz SOB  
T 0861 909612-0
- + Andrea Marghescu, ltd. Palliativfachkraft  
T 0861 909612-0
- + Dr. med. Martin Metz, Arzt für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Übersee  
T 08642 6565
- + Dr. med. Hanns Müller-Bardorff, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ramsau bei Berchtesgaden  
T 08657 985977
- + Dr. med. Florian Pichler, Arzt für Allgemeinmedizin, Bayerisch Gmain  
T 08651 63824
- + Daniela Pfnür, Palliative Care Fachkraft, Caritas Sozialstation, Bad Reichenhall  
T 08651 716917

*weitere Mitglieder nächste Seite...*